

MEHR ALS NUR EIN GETEILTES BÜRO

Co-Working-Hof „2kanter“ in Engerwitzdorf entsteht.

Die Co-Working Szene in Österreichs Großstädten entwickelt sich rasant. Doch in der ländlichen Region sind die Initiativen mit zeitlich flexiblen Arbeitsplätzen noch rar. Michaela und Gernot Neuhauser aus Engerwitzdorf ändern dies nun.

Ende des Jahres wird der erste Co-Working-Hof „2kanter“ in der Region Sterngartl Gusental eröffnen. Dort haben FreiberuflerInnen, Ein-Personen-Unternehmen, sowie Start-Ups die Möglichkeit, Teil einer einzigartigen und innovativen Community in einer naturnahen Umgebung zu sein. Der Bürgermeister von Engerwitzdorf, Herbert Fürst, unterstützte dieses Projekt von Anfang an: „Diese Initiativen sind ein wichtiger Beitrag, um Arbeitsplätze in der Gemeinde und in der Region zu schaffen.“

Top ausgestattet

Auf zwei Etagen entstehen elf geschlossene Büros mit 26 flexiblen Ar-

beitsplatzeinheiten mit gemeinsam genutzter Infrastruktur. Dazu gehören zwei top ausgestattete Besprechungsräume, High-Speed-Internet, professionelle Drucker, eine Küche und mehr. „Wir wollen eine kreative und produktive Arbeitsatmosphäre schaffen“, betont das Betreiber- und Eigentümer-Team Neuhauser. Ein Arbeitsplatz kann auch stunden- oder auch tagesweise gemietet werden und bietet Chancen, der Vereinsamung im Homeoffice zu entfliehen.

Auch die Wirtschaftskammer steht hinter dem Projekt: Für Franz Tauber, Leiter der WKO Urfahr-Umgebung, steht fest: „Das Modell Co-Working ist

eine große Chance für die Region, da es einen hohen Pendleranteil und eine hohe Anzahl an Ein-Personen-Unternehmen in der Region gibt.“ Unterstützt wird dieses Vorhaben von der LEADER-Region Sterngartl Gusental. „Wir können einen Beitrag für die Gestaltung eines innovativen Umfeldes für die Ein-Personen- und Kleinstunternehmer leisten und geben Start-Ups damit ideale Startbedingungen“, sagt Obmann Martin Tanzer, Bürgermeister von Alberndorf. ♦



v.l.: Bgm. Herbert Fürst, das Betreiber-Duo Michaela und Gernot Neuhauser, LEADER-Obmann Bgm. Martin Tanzer, LEADER-Geschäftsführerin Martina Birngruber und WKO-Leiter Franz Tauber am Gelände des Co-Working-Hofs „2kanter“.

Foto: LEADER

Gusental-Gemeinden arbeiten bei Betriebsansiedlung zusammen



Fünf Gemeinden – ein Ziel: Alberndorf, Katsdorf, Engerwitzdorf, Gallneukirchen und Altenberg wollen in den kommenden Jahren die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit verstärken.

Als erstes Teilergebnis des laufenden IKRE-Prozesses (Interkommunale Raumentwicklung) haben sich die fünf Gusental-Gemeinden dazu entschlossen, das Thema der interkommunalen Betriebsansiedlung, kurz INKOBA, mit professioneller Unterstützung durch die oö. Standortagentur Business Upper Austria intensiver zu verfolgen. In einem nächsten Schritt wird die Entwicklung einer gemeinsamen INKOBA in den Gemeinderäten der fünf Kommunen behandelt, um den Grundsatzbeschluss für die Bildung einer Arbeitsgruppe zu fassen und in weiterer Folge die Vorbereitungsarbeiten zu starten.

Foto: Region Gubernitz



Das bestehende Gebäude wurde innen und außen komplett renoviert. Martin Fischerlehner vertraute dabei ausschließlich auf Firmen aus der Region.

**RADSPORT
FISCHERLEHNER**

Trölsberg 54, 4240 Freistadt
www.radsport-fischerlehner.at
Öffnungszeiten:
 Mo – Fr: 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
 Sa: 9 – 12 Uhr

NEUERÖFFNUNG NACH UMZUG

RadSPORT Fischerlehner setzt neue Maßstäbe

Schon bisher hat Martin Fischerlehner mit seinem Team auf kompetente Beratung, Top-Räder von ausgewählten Marken und besten Service gesetzt und sich damit einen großen Stamm zufriedener Kunden aufgebaut.

Im neuen Radgeschäft vor den Toren von Freistadt kann man jetzt das umfangreiche Sortiment noch besser präsentieren und setzt damit neue Maßstäbe. So ist man als eines von nur zwei Radgeschäften in ganz Österreich offizieller „Trek Flagshipstore“

und erfüllt damit höchste Anforderungen. Zur Eröffnung kamen nicht nur viele Kunden, um sich einen ersten Eindruck vom neuen Geschäft zu verschaffen, sondern auch Prominenz aus Politik, Wirtschaft und natürlich Sport. ♦



Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufel und Clemens Poissl stellten sich bei Martin Fischerlehner und seiner Familie mit einem Picknickkorb als Geschenk zur Neueröffnung ein.

Ex-ÖSV Sportdirektor Hans Pum und Ex-Abfahrtsweltmeister Michael Waichhofer beim Fachsimpeln.



Großer Andrang bei der Neueröffnung des Geschäfts.